

Mariengrotte



Einweihung an Himmelfahrt 1963. Vorbild ist der Pyrenäenort Lourdes. Beide Figuren wurden von zwei Krieger-Witwen aus Wallburg gestiftet.

Friedenskapelle



Einweihung am 6. September 1987. Kunstwerke: „Madonna von Stalingrad“ und „Der Entrechtete“ erschaffen von dem Bildhauer Karl Pallad aus Salzgitter.

Glockenturm



Die Unterkonstruktion besteht aus einem geviertelten Eichenstamm, gewachsen auf dem Gelände. Glockenweihe 18. November 1987. Glocke gegossen in Karlsruhe. Glockenton: h" – 3.

Steinkreuz mit Altar



Einweihung im September 1968. Der Altar stammt aus dem Kloster Ettenheimmünster, höchstwahrscheinlich von einem der beiden Seitenaltäre der Kirche.



Friedensstätte Wallburg



Friedensbaum



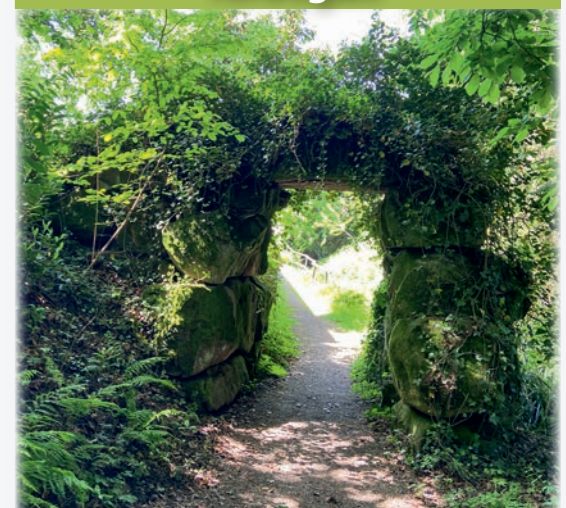
Einst wuchs hier eine Linde, gepflanzt im Herbst 1970. Nach ihrem Absterben blieb nur der Baumstumpf erhalten. Im Jahr 2025 wurde sie durch einen Blauglockenbaum ersetzt.

Pforte



Gefertigt aus einer der zahlreichen Eichen des Geländes. Der alte Baumbestand am Waldrand bot geeignetes Bauholz. In unmittelbarer Nähe erinnert ein Gedenkstein „Den nicht Heimgekehrten“.

Torbogen

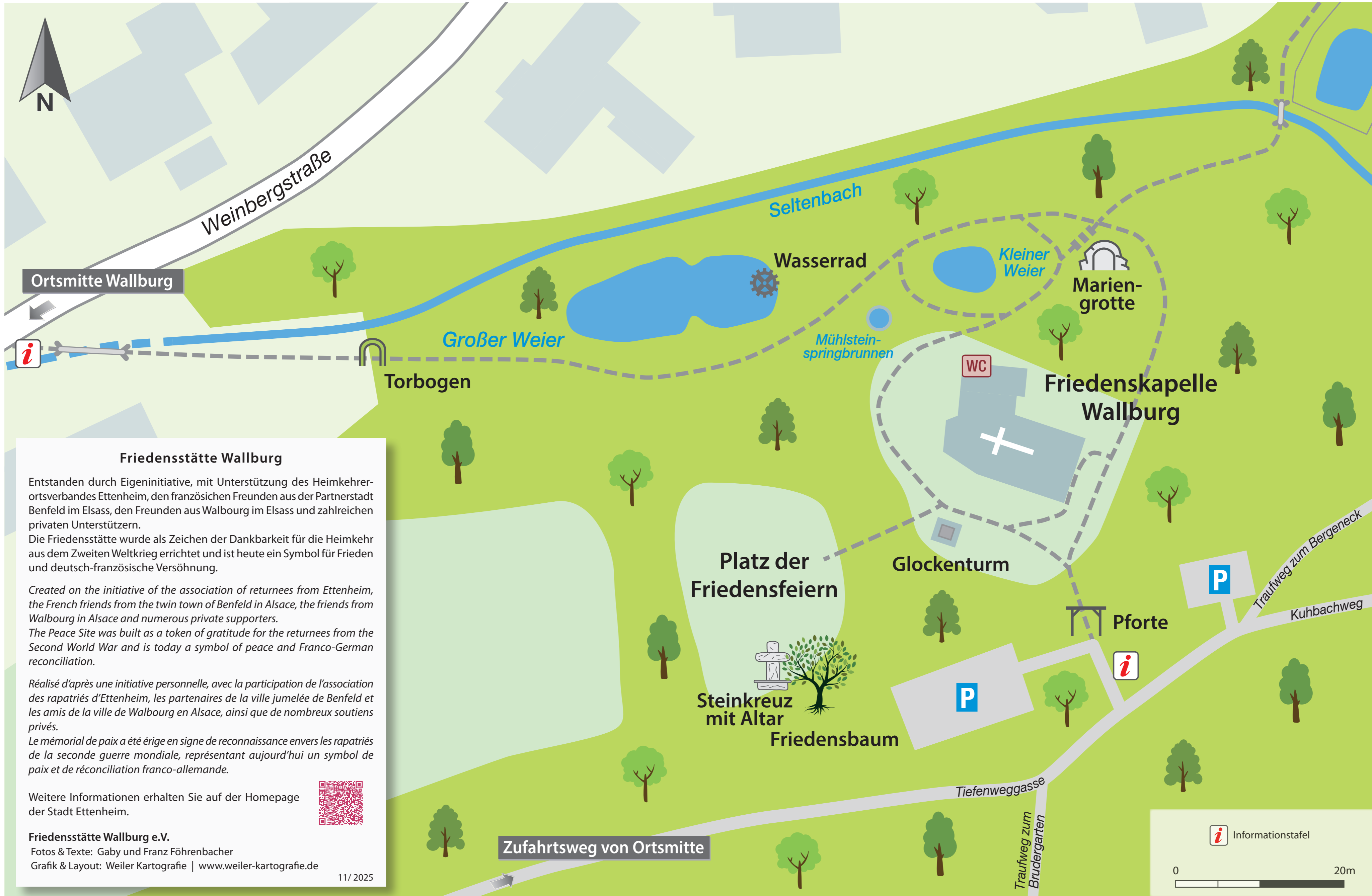


Zugang von der Weinbergstraße, direkt am Seltenbach. Eingangsbogen aus dem Jahr 1967. Stein auf Stein gefügt, ganz ohne Beton. Ein Zeugnis handwerklicher Einfachheit.

Großer Weier



1963 entstand dieser zweigeteilte Weier mit Wasserrad und Schwarzwaldhaus. 40 Jahre später wurde alles komplett renoviert. Zeitweise schwammen Forellen im Weier.



Friedensstätte Wallburg

Entstanden durch Eigeninitiative, mit Unterstützung des Heimkehrerortsverbandes Ettenheim, den französischen Freunden aus der Partnerstadt Benfeld im Elsass, den Freunden aus Walbourg im Elsass und zahlreichen privaten Unterstützern. Die Friedensstätte wurde als Zeichen der Dankbarkeit für die Heimkehr aus dem Zweiten Weltkrieg errichtet und ist heute ein Symbol für Frieden und deutsch-französische Versöhnung.

Created on the initiative of the association of returnees from Ettenheim, the French friends from the twin town of Benfeld in Alsace, the friends from Walbourg in Alsace and numerous private supporters. The Peace Site was built as a token of gratitude for the returnees from the Second World War and is today a symbol of peace and Franco-German reconciliation.

Réalisé d'après une initiative personnelle, avec la participation de l'association des rapatriés d'Ettenheim, les partenaires de la ville jumelée de Benfeld et les amis de la ville de Walbourg en Alsace, ainsi que de nombreux soutiens privés. Le mémorial de paix a été érigé en signe de reconnaissance envers les rapatriés de la seconde guerre mondiale, représentant aujourd'hui un symbol de paix et de réconciliation franco-allemande.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Ettenheim.



Friedensstätte Wallburg e.V.

Fotos & Texte: Gaby und Franz Föhrenbacher
Grafik & Layout: Weiler Kartografie | www.weiler-kartografie.de

11/ 2025